

Feste zu Ehren des Osiris

Osiris war ein vielseitiger Gott. Als Richter entschied er über das jenseitige Weiterleben des Verstorbenen. Bei der Wiedergeburt in der ewigen Welt wurde der Tote zu Osiris, also eine Gottheit. Osiris war auch ein Fruchtbarkeitsgott, der die Saat auf den Feldern nach der Nilflut neu sprießen ließ. Für die Ägypter bestand darin kein Widerspruch: Sie sahen in der jährlichen Erneuerung der Vegetation eine Parallele zum Zyklus von Leben, Tod und Wiedergeburt.



Kornosiris

Das Getreide erwacht zu neuem Leben

Im vierten Monat der Überschwemmung hielt man überall im Lande große Osirisfeste ab, um die Erneuerungskraft des Gottes zu feiern. Die bildliche Umsetzung erfolgte mit einem so genannten Kornosiris: einem Modell aus Ton, in dessen osirisförmige vertiefte Silhouette man Erde und Getreide füllte. Das sprießende Korn zeigt die periodische Erneuerung der Vegetation und damit der Wiedergeburt des Toten an.

Idealerweise sollte ein Kornosiris eine Form aus Gold oder Silber sein.

Tatsächlich bestand er aus Ton oder aus Holz (Osirisbett) und war von unterschiedlicher Größe. In die Vertiefung wurde Erde und Getreide eingebracht. Das grün sprießende Korn war ein Sinnbild des wieder erwachenden Lebens.



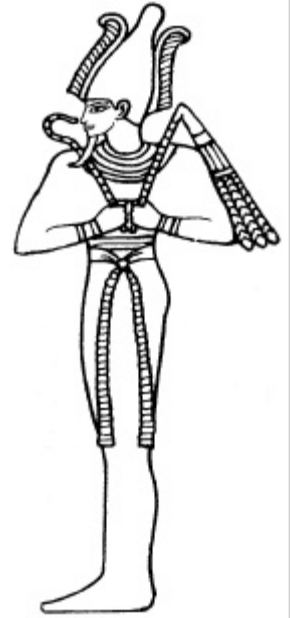
grün sprießender
Kornosiris nach ca. 5 Tagen

Man nehme ein Tonmodell, Erde, eine Getreidemischung und Wasser.
Dieses Rezept aus dem Neuen Reich sollte der magischen
Absicherung der Wiedergeburt im Jenseits dienen.

Format: 19x11x4cm ca. 1,5 Kilogramm

Die Osiris-Legende

In einem goldenen Zeitalter regierte Osiris das Land Ägypten als weiser und friedfertiger König gemeinsam mit seiner Gattin Isis. Die Ernten gediehen, das Klima war angenehm, es herrschte Ordnung auf Erden und Gerechtigkeit unter den Menschen. Osiris unterwies seine Untertanen im Anbau von Feldfrüchten, in der Kunst der Bewässerung, im Städtebau und in der Verehrung der Götter. Er stellte für die Menschen Gesetze auf und achtete auf deren Einhaltung. Seine Gemahlin Isis unterstützte ihn, indem sie die Frauen lehrte, wie man den Haushalt führt und Krankheiten heilt. Ein weiterer Helfer war Thot, der Schreiber des Osiris. Er erfand die Künste und die Wissenschaften.



Osiris

Diese friedliche Zeit fand ein jähes Ende, als der König Osiris von seinem jüngeren Bruder Seth ermordet wurde. Seth zerstückelte den Leichnam des Osiris in 14 Stücke und verstreute sie über das ganze Land.

Isis begab sich auf eine lange Suche nach den Körperteilen ihres Gatten. Begleitet wurde sie von ihrer Schwester Nephtys, Seths Ehefrau, die den Mord an Osiris verurteilte. Als die Schwestern endlich alle Teile gefunden hatten, setzte Isis den Körper des toten Königs wieder zusammen, salbte ihn mit kostbaren Ölen und wickelten ihn in Leinentücher. Durch die Einbalsamierung rettete Isis den Körper ihres Gatten vor dem Verfall und ermöglichte ihm so das ewige Leben.



Isis und Horus

Mit Hilfe magischer Kräfte gelang es ihr, vom toten Osiris noch den gemeinsamen Sohn Horus zu empfangen.

Isis umsorgte und beschützte Horus, bis dieser alt genug war, um Seth herauszufordern und ihm das Königreich seines Vaters Osiris zu entreißen.

Nach langen Kämpfen erhielt Horus sein Erbe und sorgte für Ordnung, Frieden und Gerechtigkeit im ganzen Land. Seth musste in ferne Wüstengebiete fliehen und als Verbannter in der Fremde leben.

So wurde Osiris zum Herrscher über das Reich der Toten, und sein Sohn Horus zum Herrscher über die Lebenden.

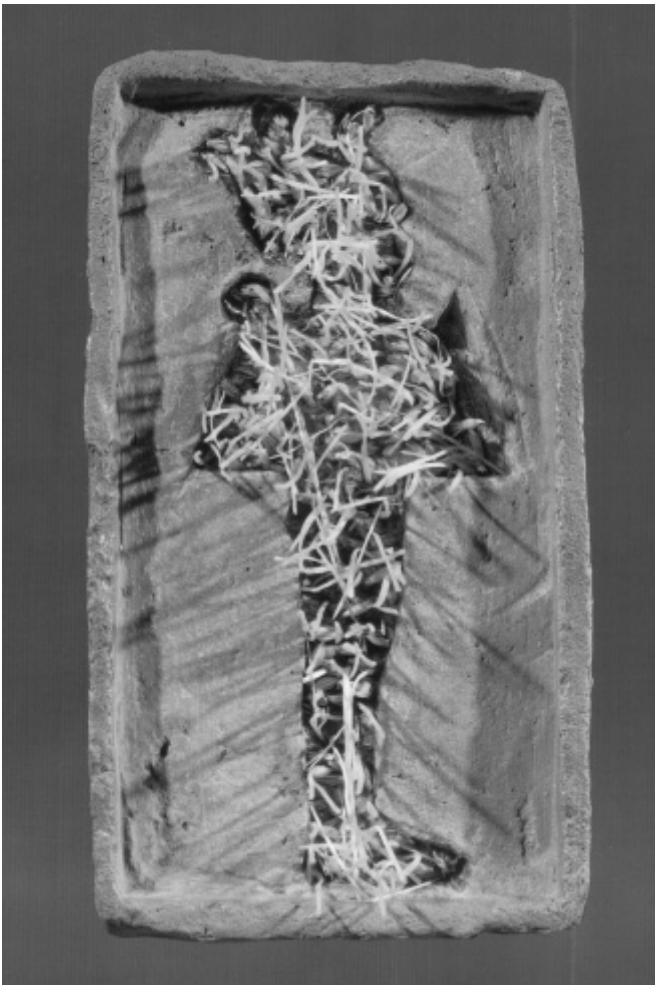
Seth aber wurde zum Sinnbild des Chaos und der Gewalt, zum Gott der Wüste und der Stürme.

Der Korn-Osiris

Pflanزانleitung



Osiris wurde von den Menschen im Alten Ägypten sehr verehrt. Sie hofften mit seiner Hilfe das ewige Leben nach dem Tod zu erlangen. In vielen Gräbern wurde ein Korn-Osiris aufgestellt. In eine Holz- oder Tonform wurde Erde gefüllt und Weizen eingesät. So, wie das scheinbar leblose Korn keimte und zu einer lebendigen Pflanze heranwuchs, wollten auch die Menschen nach ihrem Tod wieder zum Leben erwachen.



- Fülle den Korn-Osiris bis zur Hälfte mit Erde.
- Säe den Weizensamen ein.
- Bedecke die Samen mit Erde und drücke sie fest.
- Begieße die Erde mit Wasser. Benutze dazu die beigefügte Pipette.